

erzielt hat als die hier eingesetzten 0,4 Rpf./1000 WE. Durch den Betrieb der Nachverbrennung in Op 648 wurde, abgesehen von den Gutschriften an die Butylfabrik, die Amortisation des gesamten Baues Op 648 getragen, ferner die laufenden Reparaturen und die Reparaturen, die durch die Verarbeitung des Entspannungsgases entstanden sind. (Ein neuer Wärmeaustauscher wurde bezogen, eine Ofenausmauerung wurde erneuert).

Den Leistungen gegenüber steht eine Überschreitung des Programms in Höhe von RM 229 000.-, abgeschlossen am 1.10.41. Die Fabrikbuchhaltung teilt mit, daß es aus buchungstechnischen Gründen nicht möglich ist, diese Summe in Form von Reparaturkosten auf das gesamte Jahr 1941 umzulegen. Wird der Betrag also auf Reparaturen verbucht, so fällt er vollständig dem 4.Quartal 1941 zur Last. Hierdurch würde sich der Preis des in Op 648 erzeugten Mischgases um rd. 1 Rpf/m<sup>3</sup> erhöhen bzw. eine Steigerung des gesamten Primär-Stickstoffes für das 4.Quartal 1941 um rd. 0,3 Rpf. eintreten.

*Carson*